

Hoffnung für das Neue Jahr !

Ihr Lieben, ich wünsche Euch ein Jahr voller Licht, Hoffnung und berührender Momente. Möge immer Musik in Euren Herzen sein und Euch begleiten und daran erinnern, was Euch lebendig fühlen lässt. Zudem wünsche ich allen gute Gesundheit, körperlich und geistig. Viele gute persönliche Begegnungen, egal wo auf der Welt, die vielleicht ein Lächeln auf Eure Gesichter zaubern. Genießt die Möglichkeiten, die Ihr habt, das ist tatsächlich nicht selbstverständlich. So, nun aber:

Ich habe **schöne Fotos aus Südafrika** bekommen. Zu Weihnachten sind oft Zeremonien und Veranstaltungen, daher hat mir Nqobile Mello ein ganz süßes Foto von zu Hause geschickt, sie war auf einem Zulu Fest.



Ihr erinnert Euch an **Siyabonga, den Schneider aus Gingindlovu**, dessen Mutter im November die **Overlockmaschine** entgegengenommen hat ?



Inzwischen ist Siyabonga zurück in Gingindlovu. Er und seine neue Overlocker Maschine sind inzwischen glücklich verheiratet. Er entwirft, näht, gestaltet Tag und Nacht und hat schon neue Kunden bekommen! Er kann sein Glück gar nicht beschreiben und wenn er mir eine Sprachnachricht schickt, höre ich die Tränen beim sprechen, Tränen des Glücks und des „berührt seins“. Auch seine Mutter und seine Schwester sitzen an den Maschinen, bessern aus, nähen und verdienen so Geld

dazu. Der kleine Sohn der Schwester ist immer mit dabei, schaut mal genau auf die Fotos, dann seht Ihr ihn.



Nun werden wir mal schauen, wie sich das so entwickelt. Hier seht Ihr die coolen Entwürfe von Siyabonga. Aber: auch unsere **Näh-Gruppe** bei



Mzwandiles Mutter und Tante im Haus ist fleißig, nun mit 3 Nähmaschinen.





Sie treffen sich regelmäßig, bessern aus, üben, schneiden zu und verbessern so ihre Nähfähigkeiten. Nun fehlt nur noch unser Haus, wo sich dann alle versammeln können und das Wissen weitergeben können an alle interessierten jungen und alten Menschen der kleinen Gemeinde! Vielleicht wird ja auch nochmal was Größeres daraus! Leider dauert alles sehr sehr lang in diesem Teil der Welt und ich bin ungeduldig. Ich würde am liebsten schon gestern die **Näherei** fertiggestellt sehen.



PAUL in der **Grundschule** ist ja inzwischen perfekt installiert und wartet auf den Schulbeginn nach den langen Sommerferien. Dann bekommen wir neue Fotos, ebenso von der **High School Nongabusela**.

Die **Schuluniformen und das Schulmaterial** sind jetzt auch Thema. Niki, Andiswas Mutter hat mir schon ganz stolz Fotos von ein paar der Sachen geschickt:



Schuljacke (500 ZAR), Socken(45 ZAR) und Schuhe (350 ZAR) sind bereits gekauft. Ebenso noch 1 Paar Turnschuhe, jetzt kommt noch das Transportgeld zur Schule, das sind 600 ZAR monatlich und ein paar Bücher müssen besorgt werden. Niki arbeitet im Service des Royal Hotels in Durban, daher kenne ich sie und ihre Tochter persönlich. Sie ist alleinerziehend und eine tolle Frau. Hard worker ! Sie lebt ziemlich weit weg von Durban und muss jeden Tag zur Schicht lange fahren. Aber sie ist absolut zufrieden und dankbar für den tollen Job ! Ende des Jahres bekommt sie immer eine Zugabe für die Schulsachen ihrer Tochter.

Sfiso hat von uns nun doch nochmal eine Zulage bekommen, um für die beiden **Waisenkinder** einzukaufen, (die **Geschwister Beans** (Grade 10 und **Sonto** (Grade 11) der Madlaka Junior School in Mkuze).



Wir haben uns auch abgestimmt, dass er speziell für die Schülerin Sonto noch **Hygieneartikel** besorgen kann, denn sie ist in der Pubertät und hat keine Binden. Meistens gibt es gesponserte Hygieneartikel für Mädchen in den Schulen, aber es sind ja noch Ferien und das ist oft ein Problem, zudem hat das auch nicht jede Schule ! Ich habe da schon öfter ausgeholfen und Geld für Hygieneartikel überwiesen. Das ist ein Thema, das leider nicht so gerne angesprochen wird dort, aber tatsächlich ein

Problem ist für die jungen Mädchen. Oft wird sich da mit Taschentüchern oder sogar Papier geholfen, was logischerweise sehr unangenehm ist.

A propos Sfiso: seine kleine **Schwester Gcinilie und seine Cousine Slindile** (unsere Schneiderin) hatten eine gute Zeit über Weihnachten zu Hause in Mkuze. Jetzt geht Gcini wieder zurück nach Tembisa zum arbeiten.



Nun dazu: **Der Türgriff für Neo**.....ja, das ist tatsächlich leichter gesagt als getan. Mr Tumi und Neo haben den alten Griff, bzw das was da noch war, ausgebaut und festgestellt, dass das zu kaputt ist, um etwas Neues einzubauen. Dann haben sie die Tür umgedreht und den neuen Griff eingebaut, aber irgendwie passt das alles nicht. Ich hatte eh schon vorgeschlagen, eine neue Tür zu kaufen. So und das ist nun der nächste Schritt, über den werde ich im nächsten Berichtschreiben.



Khanyisile, die unsere Reisegruppe im November begleitet hat, hat einen **wunderbaren Artikel verfasst** über unsere Reise, speziell über die Gruppe an sich. Leider warte ich nun schon ziemlich lang auf den Link der Veröffentlichung, **ich muss diesen dann nachreichen**, wenn er da ist !



hier ist Khanyisile an Weihnachten mit ihrer süßen Tochter, 2 happy happy Souls !!!!!!

Danke an Alle, die etwas gespendet haben. Ich weiß, dass ist tatsächlich nicht selbstverständlich heutzutage. Hilfe/Spenden werden häufig sehr kritisch beobachtet- und das oft zu Recht: schnelle Einsätze, schöne Fotos, - aber oft ohne nachhaltige Wirkung! Zudem hohe Verwaltungskosten etc. Genau das versuche ich zu umgehen! Das Geld kommt direkt an und hilft den Menschen, egal ob groß oder klein. In kleinen Schritten entwickeln sich unsere Schützlinge und einige haben schon richtig viel erreicht, um ein besseres Leben führen zu können!

Ich wünsche einen guten Start ins Neue Jahr, danke für Eure Loyalität und Treue, motivierende Rückmeldungen und auch mal kritische Kommentare. Ehrlichkeit ist mir am liebsten.
Gruß,

KARIN KEDEM

Januar 2026

www.jaivakazi.com

karinkedemmusic.com